

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832

1833

36 (4.5.1833) Beilage des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für
den Oberrhein- Kreis

Beilage

zu Nro. 36

des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts
für den Oberrhein-Kreis. 1833.

1. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichtersheinenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden:

Aus dem Bezirksamt Breisach.

(2) Des Simon Hug, Schmidt zu Oberbergen, auf

Montag den 13. Mai d. J.

vor der Theilungskommission in Breisach.

(2) Des Pantaleon Merlhofer in Rothweil, auf

Freitag den 17. Mai d. J.

vor der Theilungskommission in Breisach.

Aus dem Oberamt Emmendingen.

(3) Des Georg Engler, Andreas Sohn in Rödtringen, auf

Donnerstag den 23. Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr, in dieseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Ettenheim.

(2) Des Bizens Keller von Orschweier, auf

Dienstag den 21. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

(2) Des Krämers Christian Fleig von Hornberg, auf

Mittwoch den 22. Mai d. J.

Morgens 7 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) Des verstorbenen Glasers Ludwig Hauser von Hornberg, auf

Mittwoch den 17. Mai d. J.

Morgens 7 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Lörrach.

(3) Des Ochsenwirths Joh. Georg Leininger von Grenzach, auf

Freitag den 17. Mai d. J.

früh 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) Des Jung Karl Friedrich Schoch, Kürschner in Lörrach, auf

Samstag den 25. Mai d. J.,

Vormittags, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Schopfheim.

(3) Des verstorbenen Bartlin Fritze von Kürnberg, auf

Dienstag den 14. Mai d. J.

früh 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Waldshut.

(3) Des Thomas Schäuble von Rüschnach, auf

Dienstag den 21. Mai d. J.

in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) Die jung Simon Mörchischen Eheleute von Opfingen, haben die Erlaubniß erhalten, nach Nordamerika auszuwandern.

Zur Liquidation der Schulden haben wir Tagfahrt, auf

Dienstag den 14. Mai d. J.

Morgens 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, wobei sämtliche Gläubiger ihre Forderungen um so gewisser anzumelden haben, widrigenfalls den Mörchischen Eheleuten ihr Vermögen verabsolgt werden würde, und man den Gläubigern später nicht mehr zur Zahlung verhelfen könnte.

Freiburg den 25. April 1833.

Großherzogliches Landamt.

W e z e l.

(2) Die Metzger Andreas Althauserschen Eheleute von Opfingen, haben die Erlaubniß erhalten nach Nordamerika auszuwandern.

Zur Schuldenliquidation haben wir nun Tagfahrt, auf

Freitag den 17. Mai d. J.

Morgens 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, wobei sämtliche Gläubiger ihre Forderungen um so gewisser anzumelden haben, widrigenfalls den Althauserschen Eheleuten ihr Vermögen verabsolgt werden würde, und man den Gläubigern später nicht mehr zur Zahlung verhelfen könnte.

Freiburg den 25. April 1833.

Großherzogliches Landamt.

W e z e l.

(2) Die Joseph Germer'schen Eheleute von Neuershausen, haben die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika erhalten; es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden, auf

Montag den 13. Mai d. J.

Morgens 8 Uhr anberaumt, wobei sämtliche Gläubiger um so gewisser ihre Forderungen anzumelden haben, widrigenfalls den Germer'schen Eheleuten ihr Vermögen verabsolgt würde, und man später den Gläubigern nicht mehr zur Zahlung verhelfen könnte.

Freiburg den 22. April 1833.

Großherzogliches Landamt.

W e z e l.

(2) Folgende Personen haben die Erlaubniß zur Auswanderung nach Amerika; zur Liquidation deren Schulden haben wir daher Tagfahrt angeordnet, und zwar:

der Maria Eva Breisacher ledig, volljährig von Bahlingen, auf

Freitag den 17. Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei; Mathias Stephan, mündtrot, in Niederemmingen, auf

Dienstag den 28. Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr;

die Michael Saum'schen Eheleute von Reuthe, auf

Mittwoch den 29. Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr.

Wer Ansprüche an die Auswanderer auf diese Zeit nicht geltend macht, setzt sich der Gefahr des Verlustes seiner Forderungen aus.

Emmendingen den 26. April 1833.

Großherzogliches Oberamt.

S t ö s s e r.

(2) Der ledige Johann Georg Herr von Malterdingen wohnhaft auf dem Schlüpfinger Hof, beabsichtigt nach Nordamerika auszuwandern; wir haben daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation, auf

Freitag den 24. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, wozu dessen etwaige Gläubiger beigelesen werden, mit dem Anhang, daß man ihnen später zu ihrer Befriedigung von hiee aus nicht mehr verhelfen könne.

Emmendingen den 15. April 1833.

Großherzogliches Oberamt.

S t ö s s e r.

(2) Zur Richtigstellung der Schulden des Sattlers Alexander Bilbarz von hier, welcher nach Nordamerika auswandern will, ist Tagfahrt auf

Montag den 13. Mai d. J.,

früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, bei welcher dessen Gläubiger ihre Forderungen unter Vorlage der Beweisurkunden anmelden sollen, als sonst dem Auswanderer sein Vermögen verabsolgt würde, und

ihnen später nicht mehr zur Befriedigung
verholfen werden könnte.

Kenzingen den 25. April 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.
R i e g e l.

(3) Wegen der Auswanderung des Nadler
Wilhelm Greiner, Vater von Lörrach, nach
Nordamerika, wird gegen denselben

Freitags den 10. Mai d. J.

früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei öffent-
liche Schuldenliquidation abgehalten werden.
Wer an obengenannten daher etwas zu for-
dern hat, muß es bis dahin um so sicherer
anmelden, da ihm später zur Zahlung nicht
mehr verholfen werden könnte.

Lörrach den 16. April 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. C h r i s m a r.

(2) Die Creditoren der nach Nordamerika
auswandernden

Steinhauer Karl Reiners Eheleute, und

Schneider Joseph Brüllmanns Eheleute
von Schliengen, werden zu Nichtigstellung
ihrer Ansprüche unter Vorlage der Beweisur-
kunden auf Montag den 13. Mai d. J.
in das Gemeindegewirthshaus nach Schliengen,
für Erstere auf früh 7 Uhr, für Letz-
tere aber auf Nachmittags 1 Uhr, mit
dem Bemerken hiermit vorgeladen, daß ihnen
im Fall des Nichterscheinens später zu keiner
Zahlung mehr verholfen werden kann.

Müllheim den 25. April 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.
L e u f l e r.

(3) Der Nachlaß des Karl Broglin in
Schliengen beziehungsweise seines ebenfalls
gestorbenen Sohns Fidel Broglin, wird nur
mit Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten.

Diesem zufolge wird am

Montag den 6. Mai d. J.

früh 8 Uhr, im Gemeindegewirthshaus in
Schliengen, durch das Theilungskommissariat
Schuldenliquidation abgehalten und die Cre-
ditorschaft aufgefordert, ihre Ansprüche an
Beide unter Vorlage der Beweisurkunden bei

Vermeidung der gesetzlichen Nachteile richtig
zu stellen.

Müllheim den 23. April 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.
L e u f l e r.

b) Erbvordnungen.

Wer an das Vermögen der Untenge-
nannten erbrechtliche Ansprüche machen
zu können glaubt, hat sich binnen Jah-
resfrist bei dem bezeichneten Amte zu
melden, und sich über seine Ansprüche zu
legitimiren, widrigenfalls das weiter
Rechtliche über das Vermögen verfügt
werden wird.

Aus dem Bezirksamt Gengenbach.

(2) Des Bürgersohns Franz Georg Flach
von Haigerath — Bürgermeisterei Reichen-
bach, der seit einem Zeitverlauf von vollen
30 Jahren nichts mehr von sich hören ließ,
und dessen Aufenthalt unbekannt; — unterm
22. April 1833 Nro. 4329.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

(3) Des Jakob Merloek von Kiesel-
brunn, geboren 1775, und im Jahr 1797
als Maurer auf die Wanderschaft gegangen,
seitdem aber von Hause abwesend, ohne daß
von seinem Leben und Aufenthalt, daselbst,
etwas bekannt geworden; unterm 16. April
1833 Nro. 8238.

Aus dem Bezirksamt Waldshut.

(3) Des Wendelin Dapp von Oberwiel,
welcher im Jahr 1809 unter das Großherzogl.
Badische Militär gekommen, und seit dem
Jahre 1812 nichts mehr von sich hören ließ; —
unterm 23. April 1833. Nro. 8295, dessen
Vermögen in 491 fl. besteht.

(3) Des Blasius Schneider von Nie-
derwiel, welcher wahrscheinlich im Jahr
1812 mit den Großherzoglich Badischen Trup-
pen nach Rußland gekommen ist, und seitdem
nichts mehr von sich hören ließ; — unterm
23. April 1833. Nro. 8289.

II. Bekanntmachungen verschiednen Inhalts.

Aufgehobene Mundtodt- Erklärung.

(2) Unter Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 27. Jan. d. J. die Entmündigung des Blasius Wallefer von Bieden betr., wird andurch bekanntgemacht, daß die Großherzogl. Regierung des Oberrheinkreises durch Erlaß vom 6. April d. J. No. 6733 diese Entmündigung aufgehoben und angeordnet habe, daß Wallefer in die freie Verwaltung seines Vermögens wieder einzusetzen sey.

Schönau den 15. April 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.
Klein.

Bekanntmachung.

(3) Die Johann Friedrich Brunner'schen Eheleute von Thumringen, welche gesonnen waren nach Nordamerika auszuwandern, haben ihr Vorhaben wieder aufgegeben, und wird deshalb die angeordnete Schuldenliquidation hiemit zurückgenommen.

Lörrach den 24. April 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.
Deurer.

Bekanntmachung.

(2) In diesseitigem Amtsbezirk sind Folgende als Bürgermeister mit Stimmenmehrheit gewählt und bestätigt, als:

- in Ballrechten: Johann Billi;
- » Bollschweil: Anton Albert;
- » Dottingen: Müller Joseph Liefer;
- » Ehrenstetten: Handelsmann Joseph Ruh;
- » Eschbach: Anton Fuchs;
- » Feldkirch: Joh. Georg Kinderle;
- » Geiersnest: Johann Bött;
- » Griesheim: Benedikt Kraus;
- » Grunern: Joseph Wäpmer;
- » Heitersheim: Philipp Schmidt;
- » Kirchhofen: Fridolin Müller;
- » Krozingen: Joseph Wehrle;
- » Krosingen: Joseph Faller;
- » Obermünsterthal: Felizian Pfefferte;
- » Offnadingen: Franz Anton Lang;
- » Schlatt: Johann Walz;

in Thunsel: Andreas Water;
» Untermünsterthal: Jos. Riesterer;
» St. Ulrich: Gregor Laiz;
» Wettelbrunn: Franz Xaver Riesterer.
Was wir anmit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Staufen den 22. April 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.
F r e c h.

Aufforderung.

(2) Ein am 13. Juli v. J. dahier arretirter, und noch in Untersuchung stehender Vursche hat in einem seiner spätern Verhöre auch angegeben, daß er in der nemlichen Woche, wo er arretirt worden, aus einem Hause in der Jesuitengasse dahier eine silberne Taschenuhr entwendet habe. Da der hierauf vernommene Eigenthümer jenes Hauses, welches der Inquisit angegeben, von diesem Diebstahle nichts weiß; so wird hiermit derjenige, welchem diese Uhr entwendet worden, aufgefordert, sich unverzüglich bei uns zu melden. Zugleich wird bemerkt, daß diese Uhr sich bei uns in gerichtlicher Verwahrung befinde.

Freiburg den 22 April 1833.

Großherzogliches Stadtamt.
v. Kettner.

Erkenntniß.

(2) In der Santsache des Schmidt Anton Hog von Münchweiler, werden alle diejenigen Gläubiger, welche bei der Liquidationstagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, in Folge des angedrohten Rechtsnachtheils von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Ettenheim den 16. April 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.
H e n z l e r.

Erkenntniß.

(2) In der Santsache des Joh. Höferlin von Bellingen, werden alle diejenigen Gläubiger, welche bei der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, andurch von der Masse ausgeschlossen.

Müllheim den 15. April 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.
L e u f l e r.

Erkenntniß.

(2) Alle jene Gläubiger, welche in der abgehaltenen Schuldenliquidation des Jakob Krefer von Kaltenbach, ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse hiemit ausgeschlossen.

Müllheim den 12. April 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.
L e u s l e r.

Erkenntniß.

(2) In der Gantsache des Johann Hafner von Marzell, werden alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen bei der auf heute anberaumten Tagfahrt nicht angemeldet haben, in Folge der richterlichen Verfügung vom 8. Februar d. J. von der Masse ausgeschlossen.

Müllheim den 16. April 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.
L e u s l e r.

Straferkenntniß.

(2) In Untersuchungssachen gegen Mary Grammelsbacher von Brunern, wegen Desertion wird durch

Urtheil

erkannt:

Es seye Mary Grammelsbacher von Brunern der Desertion schuldig, und deshalb in eine Strafe von zwölfhundert Gulden, insofern sein angefallenes oder später anfallendes Vermögen die Summe von zweitausend vierhundert Gulden erreicht oder übersteigt, im andern Falle aber in eine die Hälfte seines Vermögens enthaltende Strafe zu verurtheilen.

W. R. W.

Dieses wird publicationis causa anmit öffentlich bekannt gemacht.

Staufen den 13. April 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.
F r e c h.

Vakante Aktuarsstelle.

(2) Es ist ein Aktuarat mit 300 fl. Gehalt erlediget, das sogleich angetreten werden kann.

Festetten den 22. April 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.
M e r c y.

Rekruten - Unterstützungs - Verein.

(3) Der Unterzeichnete hat die Ehre in Bezug auf die Statuten vom Monat März vorigen Jahrs das Resultat des Jahrs - Vereins 1832 — hiermit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

In diesem letztjährigen Verein wurden aufgenommen 243 Mitglieder; hievon wurden zum Militärdienst eingetheilt

vor der Eintheilung starb 103
und es spielten sich frei 139

ergeben sich wieder obige 243

Die hierauf gegründete Abrechnung unter Zuschlag der Zinsen und abzüglich aller Unkosten theilt jedem zum Actividienst bestimmten Mitglied zu

a) als Rückzahlung seiner Einlage 120 fl. —

b) als Gewinn - Antheil 151 fl. 48 kr.

zusammen also die Summe von 271 fl. 48 kr.

Ueber diese Beiträge von 120 fl. und 151 fl. 48 kr. kann nun sofort nach den Bestimmungen des §. 9 der Statuten bei dem Unterzeichneten verfügt werden, da die von diesseits voriges Jahr bewirkte baare Zusendung vielen Mitgliedern unangenehm waren. —

Die Statuten bleiben unverändert, und die Aufnahme von Mitgliedern zu den folgenden Jahrs - Vereinen kann täglich statt finden.

Karlsruhe im Monat März 1833.

Gustav Schmieder.

III. Diebstahl-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämmtliche Gerichts - und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besizer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

(2) In der Nacht vom 17. auf den 18. April d. J., wurden dem Rothgerber Serauer von Eichstetten, mittelst Einbruchs in seinen Keller, entwendet:

- 1) 6 Stück weiße Kalbfelle, im
Wertbe von 18 fl. — fr.
- 2) 5 Stück schwarze dto. . . . 13 „ 30 „
- 3) 7 halbe Schmalhäute 49 „ — „
- 4) 2 Schild Schmalleder 6 „ — „
- 5) 18 Pfund Sohlleder 10 „ 48 „
- 6) ein Popsack.

97 fl. 18 fr.

Dieses wird Behufs der Fahndung bekannt gemacht, mit dem, daß dem Entdecker des Thäters von Gerber Serauer eine angemessene Belohnung zugesichert werde.

Emmendingen den 19. April 1833.

Großherzogliches Oberamt.

S t o f f e r.

IV. Landesverweisungen.

(3) Karl Joseph Wildpret von Menzingen, Kanton Zug in der Schweiz, wurde wegen gefährlichen Diebstahl mit Einsteigen nach Urtheil des Großherzoglich Hochpreislichen Hofgerichts Meersburg vom 5. April 1832 No. 472 zu einer einjährigen Zuchtstrafe verurtheilt; diese Strafe hat derselbe heute erstanden, und wird in Folge obigen hohen Urtheils der Großherzoglich Badischen Lande verwiesen, welches anmit unter Anfügung dessen Signalements bekannt gemacht wird.

Derselbe ist 37 Jahr alt, ledigen Standes, katholischer Religion, und versteht kein Handwerk; er mißt 5' 7 1/2'', ist starker robuster Statur, hat ein längliches Gesicht, gesunde Farbe, dunkelbraune Haare, röthliche Augenbraunen, graue Augen, hohe Stirne, längliche spitze Nase, großen Mund, mangelhafte Zähne, ovales Kinn, und röthlichen Bart.

Er trägt bei seiner Entlassung eine grüne Tuchlapp, 1 schwarzen Frackrock von Barchent, blaue lange Tuchhosen, gestreifte Weste, schwarzseidenes Halstuch, 1 altes baumwollenes Hemd, und 1 Paar Schuhe.

Freiburg den 17. April 1833.

Großherzogliche Zuchthausverwaltung.

L a n g.

(3) Katharina Gullet von Altoberndorf,

Königl. Württemberg. Oberamts Oberndorf, welche durch Urtheil Großherzogl. Hochpreislichen Hofgerichts Freiburg vom 5. Oktober 1832 No. 2938 II. Sen. wegen Diebstahl und Bruch der Landesverweisung zu 6 monatlicher leichter Zuchtstrafe anher condemnirt wurde, endet heute ihre Strafe, und wird in Folge obigen hohen Urtheils der Großherzogl. Badischen Lande wiederholt verwiesen, was anmit öffentlich bekannt gemacht wird.

S i g n a l e m e n t.

Dieselbe ist 29 Jahr alt, ledigen Standes, 5' 4'' groß, starker Statur, länglichen Gesichts, gesunder Farbe; hat dunkelbraune Haare und dergleichen Augenbraunen, graue Augen, hohe Stirne, längliche Nase, mittlern Mund, gute Zähne, rundes Kinn, und trägt bei ihrer Entlassung:

1 grünes Kleid von Baumwollenzug, 1 alten Schurz von Baumwollenzug, 1 wollenen Unterrock und dergleichen Unterschoben, 1 Halstuch, 1 Paar baumwollene Strümpfe, und 1 Paar Schuhe.

Freiburg den 19. April 1833.

Großherzogliche Zuchthausverwaltung.

L a n g.

V. Kaufanträge und Verpachtungen.

Holz-Versteigerung.

(3) Es werden aus den herrschaftlichen Wittum-Waldungen zu Rickenbach, Säckinger Forsts, am

Dienstag den 14. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr,

5 Stamm eichenen Wagnerholz,

15 „ buchenes dto.

2 Klasten buchenes Felgenholz,

24 „ dto. Scheiterholz,

10 „ dto. Brügelholz,

in angemessenen Abtheilungen an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Kaufslustige mögen sich im Wirthshause zum Adler in Rickenbach versammeln.

Säckingen den 22. April 1833.

Großherzogliches Forstamt.

v. T e u f f e l.

Liegenschafts-Versteigerung.

(3) Sämmtliche Liegenschaften des im ersten Grad mundtödt erklärten Marx Laile vom Au, bestehend in:

- 1) einem von Stein gebauten Hause und Scheuer;
- 2) 14 Fauchert Ackerfeld;
- 3) 5³/₄ Fauchert Matten, und
- 4) 10 Hausen Reben, im Schatzungspreis 5520 fl. werden hiemit

Donnerstag den 9. Mai d. J.
Nachmittags 1 Uhr, im dortigen Gemeindegewirchshaus, unter den vorher bekannt gemachten Kaufsbedingungen öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Freiburg den 22. April 1833.

Großherzogliches Landamtsrevisorat.
S t e i n m e z.

Versteigerung.

(2) Zufolge richterlicher Anordnung wird das zur Gantmasse des Job. Georg Maier zu Akersteg gehörige Haus sammt Scheuer, Stallung und Hofgüthen, angeschlagen zu 1530 fl. nebst verschiedenen Fabrnissen am

Mittwoch den 15. Mai d. J.
Nachmittags 1 Uhr, im Wirthshaus zum Engel allda, unter den am Steigerungstage bekannt gemachten billigen Bedingungen an den Meistbietenden versteigert; wozu man allenfallsige Liebhaber hiemit einladet.

Schönau den 16. April 1833.

Großherzogliches Amtrevisorat.
B a n n e r.

Akkord-Begebung.

(2) In Gemäßheit hohen Erlasses Großherzoglichen Regierung des Oberrheinkreises zu Freiburg vom 18. März d. J. No. 5421, ist der Bau eines Bürgergefängnisses, Wacht- und Feuerspritzenlokals für die Gemeinde Aitern genehmigt worden.

Diese Bauarbeiten werden am

Dienstag den 28. Mai d. J.,
früh 9 Uhr, zu Aitern durch Abstrichsteigerung in Akkord gegeben wozu die lustragenden Bauunternehmer eingeladen werden.

Bauplan, Baubedingungen und die Vorberrechnung der Baukosten, welche zu 538 fl. 3 kr. angenommen sind, können in dieseitiger Kanzlei eingesehen werden.

Schönau den 7. April 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.
K l e i n.

Abstrich-Versteigerung.

(2) Die Erbauung eines Lokals zu Aufbewahrung der Feuerlöschspritze, zu einem Wachtthaus und Bürgergefängnis in der Gemeinde Präg, wird am

Montag den 20. Mai d. J.

in dortigem Wirthshaus an den Wenigstnehmenden im Abstrich versteigert werden; wozu die steigerungslustigen Handwerksleute — fremde unter Vorlage legaler Vermögenszeugnisse — eingeladen werden.

Schönau den 16. April 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.
K l e i n.

Frucht-Versteigerung.

(3) Auf dem herrschaftlichen Speicher in Wasenweiler, werden

Donnerstags den 9. Mai d. J.

Vormittags 10 Uhr,

beiläufig 13 Malter Weizen, und

40 " Roggen,

öffentlich versteigert, und bei annehmbarem Erlös den Käufern sogleich zugemessen.

Kichlinsbergen den 7. April 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.
F e l d e r.

Frucht-Versteigerung.

(2) Am Donnerstag den 9. Mai d. J. Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem hiesigen Rathhause folgende herrschaftliche Früchte in Steigerung ausgesetzt, und bei annehmbaren Geboten sogleich zugeschlagen werden:

56 Malter Kernen;

20 " Mischelfrucht;

15 " Haber;

wozu man die Liebhaber einladet.

Bonndorf den 26. April 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.
S t ä b l y.

Frucht - Versteigerung.

(2) Am Freitag den 10. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, werden zu Kenzingen auf dem Rathhause von den herrschaftlichen Vorräthen in schicklichen Abtheilungen an die Meistbietenden versteigert und bei annehmbaren Geboten ohne Ratifikationsvorbehalt sogleich losgeschlagen:

- 50 Sester Waizen;
- 50 " Halbwaizen;
- 70 " Roggen;
- 100 " Gerste;

wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden.
Kenzingen den 24. April 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.
K r e u t e r.

Mühle - Verpachtung.

(2) Montags den 13. Mai d. J., früh 9 Uhr, wird bei unterzeichneter Verwaltung die hiesige Mühle mit 2 Gängen vom 1. Juli d. J. an auf 3 oder mehrere Jahre in Pacht versteigert werden.

Die bei der Steigerung zu eröffnenden Bedingungen können inzwischen hier eingesehen werden. Vorläufig dient den Liebhabern zur Nachricht, daß bei der Steigerung gehörig beglaubigte Zeugnisse über Leumund, Vermögen und gründliche Erkennung des Müllerhandwerks vorgelegt, und vor dem Aufzug baare 400 fl. als Kaution hinterlegt werden müssen.

Umkirch den 24. April 1833.

Rentei - Verwaltung.
S c h w e y e r t.

Liegenschafts - Versteigerung.

(2) Am Mittwoch den 15. Mai d. J., Mittags 1 Uhr, werden im Wirthshause zur Sonne dahier, die Liegenschaften der in Gant gefallenen Baptist Schwendemann'schen Eheleuten von da, öffentlich versteigert werden.

a) ein im Jahr 1830 neu erbautes Wohnhaus, und ebenso eine sehr geräumigte Scheuer,

Stall, Futtergang und Wagen - Schopf, Rauch- u. Waschküche, alles massiv und im besten Zustande, wobei sich noch 2 laufende Brunnen befinden;

b) 14 Fauchert 1 Sester Acker, Garten und Matten beim Haus, einerseits Herr Staatsrath v. Türkheim, andererseits Herrschaftsgut und Landelin Hengle;

c) 3 Sester 22 Ruthen auf'm Pöble, einerseits Karl Bohl, andererseits Karl Bilbarz;

d) 1 Sester 60 Ruthen alda, einerseits Baptist Singler, andererseits Benedikt Singler;

e) 2 Sester Acker auf der Breite, einerseits Baptist Ohnemus, andererseits Mathias Schwendemanns Wittwe; zusammen angeschlagen um 3300 fl.

Die Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß fremde Steigerer sich mit legalen Vermögens- und Sittenzeugnissen auszuweisen haben; die weiteren Steigerungsbedingungen werden vor der Steigerung eröffnet werden.

Münstertal, im Amte Ettenheim den
25. April 1833.

Bürgermeister - Amt.
K l a u s m a n n.

Frucht - Versteigerung.

(2) Montag den 6. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, wird im Gemeindevirthshaus dahier, 32 Malter Zehndwäizen, zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Heitersheim den 25. April 1833.

S c h m i d t, Bürgermeister.

Versteigerung.

(2) Die Gemeinde Waltershofen will nunmehr von ihren Vorräthen

Montags den 13. Mai d. J.

Morgens 9 Uhr, öffentlich versteigern, als:

30 Ohm Wein 1832r Gewächs,

80 Sester Halbwaizen - Frucht;

400 Stück Winterstroh;

wozu man die Kaufliebhaber höflichst einladet.
Waltershofen den 26. April 1833.

G l o c k e r, Bürgermeister.